

Fiffi hat Flöhe

Eine Bewegungsgeschichte

In dieser Bewegungsgeschichte begleiten die Kinder einen kleinen Dackel namens Fiffi auf einen Spaziergang. Sie lernen spielerisch mehr über das Verhalten sowie die Pflege von Hunden und können sich ausgiebig im Raum bewegen. Zusätzlich finden sich in diesem Spiel auch einige Übungen, die den Gleichgewichtssinn der Kinder fördern.

Vorbereitung: Bei Bedarf können unbekannte Worte vorab erklärt werden.

Zielgruppe: Kindergartenkinder und Grundschüler

Rahmenbedingungen: großer „Raum“ – z. B. Turnhalle oder Garten



Wie jeden Dienstagnachmittag besuchen wir unsere Oma. Diese freut sich immer sehr, wenn wir kommen, aber noch mehr **freut sich Fiffi**, der Dackel (*mit dem Po wackeln und hochspringen*).

Wir wollen eine Runde im Park spazieren gehen und Fiffi **rennt schon hin und her** vor Aufregung. Doch dann lässt er sich anleinen und wir **gehen** los. Am Laternenpfahl **bleibt er stehen** und **hebt sein Bein**.

Danach **gehen** wir weiter. Plötzlich sieht Fiffi eine Katze und will **losrennen**. Wir rufen: „Halt“, und Fiffi bleibt **stehen**.

Einige Zeit später erreichen wir den Park. Fiffi wird abgeleint, und schon **läuft** er zum nächsten Baum und **hebt das andere Bein**. Dann **schnüffelt Fiffi** auf dem Boden herum (*im Gehen mit Kopf nach unten schnüffeln und suchen*), da er offenbar eine Spur aufgenommen hat. Jetzt hat er etwas gefunden und fängt an zu **buddeln** (*mit den Händen graben*). Er holt einen Knochen aus der Erde und **bringt ihn stolz zu uns** (*dem Nachbarn etwas stolz in den Handflächen präsentieren*). Wir **loben** ihn (*einander auf die Schulter klopfen*) und gehen weiter.

Auf der Wiese holen wir den Ball aus der Tasche und werfen ihn. Fiffi **flitzt** auf seinen kurzen Beinen hinterher und **bringt ihn zurück**. Immer wenn Fiffi den Ball bringt, bekommt er ein **Leckerchen** (*Hände in Pfötchenstellung vor dem Brustkorb halten, hecheln und mit der Zunge über die Lippen lecken*).

Als wir erneut einen Wurf ansetzen, kommt ein kleiner Terrier aus den Büschen und schnappt ihm den Ball weg. Fiffi **bellt** und **rennt** hinter dem anderen Hund her. Der Terrier überlässt Fiffi den Ball und die beiden **spielen zusammen** (*mit einem anderen Kind Fangen spielen*).

Es ist Zeit, nach Hause zu **gehen**. Dort angekommen, **trinkt** und **frisst** Fiffi und **legt sich in sein Körbchen**. Nach einer Weile fängt er an, sich zu **kratzen** (*sich selbst an verschiedenen Körperstellen kratzen*). Was hat er bloß? Oje, als wir sein Fell untersuchen, springt uns ein kleiner schwarzer Floh entgegen!

Es hilft nichts, Fiffi muss **geduscht** werden (*sich mit Shampoo von oben bis unten einseifen und dann wieder abbrausen*). Nach der Dusche **schüttelt** er sich kräftig. Schließlich wird er noch **abgerubbelt** (*sich mit den Händen kräftig abreiben*). Fiffi sieht jetzt ganz flauschig aus. Wir untersuchen sein Fell, und es ist kein Floh mehr zu sehen. Er **kuschelt sich nun in sein Körbchen** und wir **streicheln** ihn noch einmal zum Abschied (*sich selbst über die Wange streicheln*).

„**Tschüss**, Fiffi! Bis nächste Woche!“ (*winken*)

